



Protokoll

der 68. Generalversammlung der Schwimmbad-Genossenschaft Oberwinterthur

Datum: Freitag, 2. Mai 2025
Ort: Badi Restaurant Oberwinterthur
Anwesend: 94 Genossenschafter
2 Gäste
Beginn: 19.00 Uhr Generalversammlung
20.30 Uhr Imbiss
Schluss: 22.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 67. Generalversammlung vom 3. Mai 2024
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht.
6. Wahlen:
 - des Präsidenten
 - der übrigen Vorstandsmitglieder
 - der Revisoren
7. Budget 2025
8. Mitteilung aus dem Vorstand
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident, Andreas Artho (AA), begrüsst die Anwesenden zur 68. Generalversammlung in der Badi Oberi.

Entschuldigt haben sich 14 Genossenschafter und 1 Gast (ua. Elisabeth Freihofer-Finzen SGOW, Dave Mischler-Sportamt Winterthur, Hansueli Kurt und Fritz Lüdi-Revisoren).

Der Vorstand ist vertreten durch: Andreas Artho (AA) Vorsitz, Fabienne Jezler (FJ) Eventmanagerin, Margrit Zurfluh (MZ) Protokoll. Als Vertreter der Stadt Winterthur ist Rolf Lussi, Abteilungsleiter Sportanlagen anwesend.

Die Einladungen zur Generalversammlung wurden fristgerecht versendet.

Gemäss Art. 9 Abs. 1 der Statuten sind Stellvertretungen an der GV möglich. Jedoch darf ein Bevollmächtigter nur einen Genossenschafter vertreten.
Es wurden keine Stellvertretungen gemeldet.

Anwesend sind 94 Genossenschafter und 2 Gäste (gemäss Präsenzliste)

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorschläge: Monika Bölsterli und Johann Wichser
Gewählt wurden: Monika Bölsterli und Johann Wichser

3. Protokoll der 67. Generalversammlung vom 3. Mai 2024

Das Protokoll wurde gemäss Statuten auf der Homepage www.badi-oberwinterthur.ch aufgeschaltet.

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Änderung genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Bei wechselhaftem Wetter startete unser Badmeisterteam am 2. April mit den Auswinterungsarbeiten. Die beiden neuen Badmeister Sascha und Ivan haben sich mächtig ins Zeug gelegt so, dass das Bad pünktlich für die Badegäste bereitstand. Zum Auftakt der Saison fand traditionsgemäss die Generalversammlung statt. Am Freitagabend, 3. Mai 24 trafen sich 85 Genossenschafterinnen und Genossenschafter im Badirestaurant. Bei kühler, aber trockener Witterung wurden die Traktanden zügig abgehandelt. Die feine Bündner Gerstensuppe danach wärmte auf und verlieh den nötigen Boden für einen gemütlichen Abend.

Am Samstag, 4. Mai 24 öffnete das Bad. Das sonnige Eröffnungswochenende prophezeite einen guten Sommer. Doch wie sage schon Wilhelm Busch «Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt». Nach ein paar sonnigen Mai-Tagen änderte sich das Wetter auf nass und kühl. Das unstabile Wetter, begleitet von starken Regengüssen hielt bis fast Ende Juni an. «Schaltjahr gleich Kaltjahr»! Es war eine schreckliche Zeit, welche infolge der fehlenden Einnahmen ein grosses Loch in unsere Kasse riss. Zum Glück änderte sich das Wetter. Das sonnige Badiwetter im Juli und August bescherte uns sehr gute Besucherfrequenzen. Das wars dann aber schon. Die zwei Wochen im September waren sehr verhalten.

Wir verzeichneten in der Saison 2024 49'906 Eintritte (2023 60'816) das sind 10'910 Eintritte weniger als im Vorjahr.

Events

Ein abwechslungsreiches Eventprogramm begleitete unsere Badigäste durch den Sommer. Aqua-Fit mit Ernst Städeli, fitdankbaby, Gschichte underem Märli-Baum erzählt von Margrit Ruch, Summer Bootcamp, Slacklines Wochenende, Besuche von City Skate in der Badi Oberi, Krav Maga Selbstverteidigungstaining, Swiss & World Facts-Turnier, 7. Badi Oberi Jassturnier mit Rekordbeteiligung, Schach-Turnier und zum ersten Mal der Yoga Sommer Special. Sabrina Hediger leitete die wöchentlichen Yogastunden. Das Frühschwimmen im Juni, Juli und August fand am Dienstag- und Donnerstagmorgen statt. Unsere Stammkunden genossen das Schwimmen in den neuen Tag.

Während des ganzen Sommers fanden Events von Firmen, Familien und Vereinen statt. Diese waren meist verbunden mit einem Schwumm und einem feinen Essen in unserem Restaurant.

Das Saisonfinale am 14. September wurde von gut 100 Personen besucht. Zur kühlen Witterung passte das Raclette ausgezeichnet. Für musikalische Unterhaltung sorgte DJ Roli. Leider wurde die gute Stimmung durch den unerwarteten Abgang von Badmeister Sascha Schöler getrübt.

Die Badi-Fans und Genossenschafter wurden wieder mit Newslettern, mit News auf der Website und Facebook Einträgen über das aktuelle Programm informiert. Unsere hauseigene Pressestelle Claudia Naef Binz informierte in der Oberi-Zytig über unsere Badi.

Mitgliederbewegungen

Im Berichtsjahr mussten wir von unserem Genossenschafter Georg Suremann Abschied nehmen. Die Versammlung gedenkt in Stille dem Verstorbenen.

Als neue Mitglieder unserer „Genossenschaftsfamilie“ SGOW begrüßen wir:
 Grazia Adinolfi, Giovanni Adinolfi, Denise Ammann, Daniel Bischof, Monika Elsener, Monika Gubler, Daniel Gubler, Thomas Müller und Frida Sommer.

Dieser Zuwachs ist sehr erfreulich und unterstreicht das grosse Interesse an der Badi Oberi und der Tätigkeit unserer Genossenschaft.

Per 31.12.2024 zählte die Schwimmbad-Genossenschaft Oberwinterthur
 247 Genosschafter mit 2'437 Anteilscheinen zu CHF 25. –.
 Das ergibt ein Genossenschaftskapital von CHF 60'925.–.

Vorstand

Neben mehreren Ad-hoc- und Bürositzungen hat der Vorstand, zusammen mit dem Chefbadmeister, vier ordentliche Sitzungen abgehalten. Ebenso wurden zwei Poolpartner-Sitzungen des Sportamtes besucht und zahlreiche Besprechungstermine wahrgenommen.

Nebst zahlreichen Unterhalts-, Revision- und Reparaturarbeiten wurden die verwilderten Hecken hinter der Grillstelle gerodet. Dadurch entstand eine grosszügige Liegefläche zum Sünnele und Verweilen. Die sehr beliebte Grillstelle wurde durch eine zusätzliche Grillstation erweitert. Das Gedränge am Grill wurde somit entschärft. Es gab nur noch glückliche und zufriedene Gesichter bei den zahlreichen Grillmeistern. Diese Kosten wurden in verdankenswerter Weise aus dem Rechnungsüberschuss der ehemaligen Saalbau-Genossenschaft Oberwinterthur übernommen. Der greise Laptop im Badmeisterbüro wurde ersetzt.

Erstmals wurden nebst PET- zusätzlich ALU- und Glas Container aufgestellt. Es ist uns ein grosses Anliegen die Abfallbewirtschaftung zu optimieren und die Nachhaltigkeit zu fördern. Die täglich anfallenden Abfallmengen sind erschreckend und das «Fötzele» nimmt immer mehr Zeit in Anspruch. Der neue Bodenanstich in de Nasszellen hielt leider nicht, was er versprach. Die Nässe machte ihn glitschig und gefährlich. Wir möchte uns für diese Unannehmlichkeit entschuldigen. Mit Antirutschmatten konnten wir dieses Übel weitgehend beheben. Ein neuer rutschsicherer Belag ist geplant.

Unsere Gesellschaft ändert sich und dies nicht immer nur zum Guten! Respektlosigkeit, Vandalismus, Littering und Rücksichtslosigkeit machen sich in gewissen Personenkreisen unübersehbar breit. Nur dank optimaler Präsenz und konsequentem Handeln könne solche Personengruppen geführt werden. Mit unserem Badmeisterteam und dem Aufsichtspersonal hatten wir das Glück, dass in dieser Saison keine nennenswerten Zwischenfälle und Unfälle vorgefallen sind. Die Sicherheit der Badegäste ist das oberste Gebot. Diese Sicherheit kann aber nur mit top Personal gewährleistet werden.

Die Winterbeschäftigung ist bei jeder Bewerbung ein wichtiges Thema, welches bei einem anfälligen Zuschlag das Zünglein an der Waage ist. Die Diskussion unserer Genosschafter am Saisonfinale mit Äusserungen «der Vorstand sei untätig» konnten wir nicht auf uns sitzen lassen. Wie aus diversen Dokumenten ersichtlich ist beschäftigen wir uns seit 2015 mit der Winterarbeit für Badmeister. Leider gab es bis heute keine konstruktiven und kreativen Vorschläge seitens der Stadt für die Schaffung solcher Stellen. Im Gespräch mit Stadtparlamentariern der Sachkommission Bildung, Sport und Kultur ergriff Pascal Werner die Initiative für eine schriftliche Anfrage an den Stadtrat. Die Winterthurer Zeitung hat das Thema ebenfalls aufgenommen und einen Artikel dazu veröffentlicht. Diese Problematik betrifft nicht nur Oberi, sondern auch die anderen Genossenschaften. Die Antwort des Stadtrates wurde sehr allgemein und mit bekannten Fakten formuliert. Sie spiegelt ein klares Desinteresse an dieser Angelegenheit. Für die Zukunft werden wir weiter nach geeigneten Lösungen suchen. Es könnten zum Beispiel andere Arbeitszeitmodelle oder eine Zusammenarbeit mit dem örtlichen Gewerbe sein.

Im Namen aller Verantwortlichen danke ich allen, welche in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Badesaison beigetragen haben. Wir danken den Badmeistern unter der Leitung von Venanzi Maissen welche sowohl in der Technik als auch in der Umgebungsarbeit und im Umgang mit den Badegästen sehr viel Umsicht und Qualität bewiesen haben. Wir danken dem ganzen Badi-Team, den Kassierinnen unter der Leitung von Iris Röthlisberger, den Badewachen und Aufsichtspersonen für ihren top Einsatz. Unseren Reinigungsfrauen unter der Leitung von Monika Bölsterli gebührt ein ganz besonderer Dank. Sie reinigen täglich die Sanitären Anlagen, Nasszellen und Garderoben. Ein herzliches Dankeschön an Lana und ihrem tollen Team für die professionelle Führung des Badi-Restaurants und das vielfältige und köstliche Schlemmerangebot. Wir danken allen Badegästen, welche mit Zivilcourage das Personal bei ihrer Arbeit unterstützen. Ich danke allen die in irgendeiner Weise am Erfolg der Badi Oberi beitragen. Ebenso danke ich für die angenehme Zusammenarbeit mit dem Sportamt unter der Leitung von Dave Mischler und den verschiedenen städtischen Stellen.

Meinen Vorstandskolleginnen Elisabeth, Fabienne und Mäggi danke ich für die grossartige Unterstützung und die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön ihnen geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihr Interesse an ihrer, an unserer Badi Oberi.

Oberwinterthur, 31.12.2024

Andreas Artho, Präsident

5. Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle lagen ab dem 14. April 2025 bei der Kassierin Elisabeth Freihofer auf und konnten eingesehen werden. Kopien liegen auf den Tischen.

Andreas Artho präsentiert die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung). Sie schliesst mit einem Verlust von CHF 30'869.75 ab.

Die Rechnung wurde durch unsere beiden Revisoren Hansueli Kurt und Fritz Lüdi am 18. März 2025 geprüft. Vreni Gross (Ersatzrevisorin) verliest den Revisorenbericht.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2024 und erteilt den verantwortlichen Organen die Décharge (3 Enthaltungen des Vorstandes).

AA bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

AA informiert über die Erhöhung der Betriebsbeiträge; 2015 wurde der neue Subventions- und Betriebsvertrag mit den Schwimmbad-Genossenschaften abgeschlossen. Der jährlich wiederkehrende Betriebsbeitrag wurde von bisher CHF 150'000 auf CHF 115'000 festgesetzt (städtisches Sparprogramm Effort 14+). Die schönen Sommer brachten uns wohl gute Erträge, welche aber durch die massiv steigenden Kosten aufgeessen wurden: Personalkosten (branchengerechte Löhne, Aufstockung des Personals), Energiekosten (massive Preisaufschläge), Wasser (Preisaufschläge, erhöhter Wasserbedarf für die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Wasserqualität, vermehrte Bewässerung der Grünflächen infolge zunehmender Trockenheit), Wasseraufbereitungsmittel (Preisaufschläge ua. infolge des Ukrainekrieges), Unterhalt (Teuerung, vermehrte Reparaturen und Ersatz der technischen Einrichtungen).

Am 12.10.2023 hat AA im Namen aller Schwimmbad-Genossenschaften ein Gesuch um Beitragserhöhung des Subventions- und Betriebsvertrags an Frau Stadträtin Martina Blum eingereicht. Es wurde eine jährliche Erhöhung des Betriebsbeitrages um CHF 25'000.- beantragt. Die Eingangsbestätigung ist am 7.11.23 eingetroffen.

Da es sich bei den Beiträgen an die Schwimmbadgenossenschaften um wiederkehrende Beiträge von mehr als 100'000 Franken handelt, ist das Stadtparlament für deren Genehmigung zuständig. Entsprechend muss das Geschäft sehr gut vorbereitet werden.

Am 4.12.2024 fand ein Workshop der Präsidenten und Finanzverantwortlichen der Genossenschaften statt. Die finanzielle Situation der vier Genossenschaften ist sehr unterschiedlich. Für Oberi als reiner Saisonbetrieb ohne Infrastruktur für Zusatzeinnahmen würde die Erhöhung des Betriebsbeitrages um 25-35'000 mehr Handelsfreiheit verschaffen.

Im Februar fand eine weitere Sitzung statt. Am 6. Mai 25 ist eine Besprechung mit Stadträtin Martina Blum. Anschliessend steht die Ausarbeitung neuer Verträge und die Vorbereitung der Parlamentsweisung an. Es folgt dann der Stadtratsbeschluss und die Publikation anschliessend wird das Geschäft im Stadtparlament behandelt.

Mit einer Erhöhung des Beitrages kann also frühestens 2026 gerechnet werden.

6. Wahlen

Präsident

Andreas Artho wird mit grossem Applaus für ein weiteres Jahr als Präsident der SGOW bestätigt.

Übrigen Vorstandsmitglieder

Elisabeth Freihofer (KassiererIn/Vizepräsidentin), Margrit Zurfluh (Aktuarin) und Fabienne Jezler (Beisitzerin/Eventmanagerin) werden in Globo in ihren Ämtern bestätigt.

AA bedankt sich im Namen des Vorstandes und freut sich mit seinem Team die vielseitigen und Interessanten Arbeiten zum Wohle der Badi Oberi ausführen zu dürfen.

Revisoren

Die bisherigen Revisoren Hansueli Kurt und Fritz Lüdi sowie die Ersatzrevisorin Vreni Gross werden in globo in ihren Ämtern bestätigt.

7. Budget 2025

Andreas Artho erläutert das Budget 2025.

Ausserordentlicher Unterhalt finanziert durch SGOW: Bodenbelag Nasszellen, Anstrich Duschwände, Sickerrinne entlang der Betonplatte (Verschlammung), Entfernung Wurzelwerk, Revision Mariner, Ersatz für Defibrillator.

Unterhalt finanziert durch die Stadt Winterthur: Zusätzliche Betonstufen und Markierung, Ersatz der Telefonanlage, Zaunreparaturen, Reparaturen Dach und Betonflächen, neue Beckenumgänge.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Mitteilungen des Vorstandes

Das aktuelle Badi Team präsentiert sich auf der Homepage. Die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus begrüsst.

Die Informationen über das abwechslungsreiche Eventprogramm liegen auf, wird in der OZ beworben, ist auf der Home-Page ersichtlich und in den Aushängen in der Badi und den städtischen Plakatsäulen präsent.

Mit der Kampagne «Ja, ich will» sollen Badegäste für eine Mitgliedschaft bei der SGOW begeistert werden. AA plädiert dafür die Mitgliedschaft im eigenen Umfeld beliebt zu machen. Anteilscheine zum Geburtstag oder zu Weihnachten schenken!

9. Verschiedenes

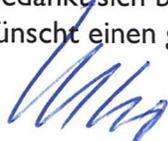
Rolf Lussi, Abteilungsleiter Sportanlagen Sportamt Winterthur, lobt die gut gepflegte Anlage der Badi Oberi, das abwechslungsreiche Programm und bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit mit dem Vorstand der SGOW.

Die nächste Generalversammlung findet am:

Donnerstag, 30. April 2026 um 19 Uhr im Badi Restaurant statt.

(Saisonöffnung: Samstag, 2. Mai 2026)

AA bedankt sich bei der Versammlung für das Erscheinen und das Interesse an der Badi Oberi. Er wünscht einen gemütlichen Abend und eine sonnige und unfallfreie Badsaison 25.



Andreas Artho, Vorsitz



Margrit Zurfluh, Protokoll